Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 31. Montag, den 7. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Februar 1848.

Herr Amtmann Schlüsser aus Hutta bei Frankenfelde, die Herren Kaufleute Hüttner aus Düren, Scharf aus Leipzig, Kleemann aus Schweinfurt a. M., log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer E. Vollkmann aus Rüben, Hein nebst Frau Gemahlin aus Stenslau, log im Hotel de Berlin Die Herren Gutsbesitzer Pohl nebst Familie auf Senslau, von Windisch auf Lappin, Zimdars aus Grebinerfeld, Herr Deichgeschworner Zimdars aus Langfelde, die Herren Kaufleute Rhland a. Bremen Mendtheim, Wolff u. Hirschberg a Berlin, log im Hotel du Nord. Die Herren Gastwirthe Gerth a. Dirschau, Blechstädter a. Pr. Stargardt, Hr. Kaufm. Löbenberg a. Stettin, Herr Rittergutsbes. v. Palubicki a. Stangenberg bei Dirschau, Herr Inspektor Gleinert aus Brück, Herr Gutsbesitzer von Bülow aus Socsessin, Herr Geschäfts-Commissionair Bauer aus Dirschau, Herr Landwirth Weyher aus Ohlani, Herr Kaufmann Bidler aus Pr. Stargardt, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Ober-Amtmann Schmidt nebst Gattin und Herr Oberförster Schulemann nebst Gattin aus Sobbowitz, Herr Gutsbesitzer Draband nebst Gattin und Sohn aus Roczau, Herr Amtmann Below aus Krockow, die Herren Hofbesitzer Carl Wessel aus Stublau, G. Mix aus Kriefkohl, Herr Referendarius Plehn aus Kopitkowo, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Bäckermeister Herr Johann Carl Krüger hieselbst hat angezeigt, daß er beabsichtige, auf dem Hofe zu seinem, am Ende der Schäferei belegenen, Speicher, genannt: Schäfer-Speicher, eine durch zwei Dampfmaschinen von je 18 Pferdekraft in Betrieb zu setzende Getreidemahlmühle zu erbauen.

Nach Vorschrift der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 § 29. wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, die dagegen etwa zu erhebenden Einwendungen binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Danzig, den 1. Februar 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. Das dem Militair-Fiscus gehörige, in Bastion Löwe belegene, alte Kriegs-Wachtgebäude (in letzterer Zeit als Arrest-Local benutzt) nebst dazu gehörigem Holzstall und Apartement, soll auf den Abbruch öffentlich versteigert werden, wozu ein Termin zum 14. Februar c., Vormittags um 10 Uhr, im Fortifications-Bureau, Dielenmarkt No. 339., anberaumt wird, und Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Verkaufs-Bedingungen können täglich in genanntem Bureau eingesehen werden

Danzig, den 7. Februar 1848.

Königliche Fortification.

Anzeigen.

3. Verein f. dram. Mus — Sonntag d. 13., 11 Uhr: Göthe's Faust mit den Compos. des Fürsten Radziwill; mit Pianof.- u. Streich-Instr. — Da diese Musik ein ganz aussergewöhnl. Interesse erregt u. wegen ihrer grossen Schwierigkeiten selten ausgef. wird, so geben wir vielseitigen Wünschen nach, u. ersuchen die Musikfreunde, die noch Karten zu haben wünschen, gef. ihre Namen in der Kabus'schen Buchh. zu verzeichnen. Uebrigens bleiben diese Concerte durchaus geschlossene, u. ein Billet-Verkauf an der Kasse findet nicht Statt.

Dr. Brandstäter und Frau.

4. Die der hiesigen Kapelle gehörigen 21 Morgen Land sollen
am 23. Februar c., N.-M. 2 Uhr,
in der Behausung des Vorstehers Senkpiel hieselbst öffentlich verpachtet werden.

Kriefkohl, den 25. Januar 1848.

Der Kapellen-Vorstand.

5. Die Zinsen pro 1847 a 5 pro Cent für die zur Hilfskasse des Allgemeinen Gewerbevereins eingeschossenen Capitalien, sind gegen Vorzeigung der darüber valedirenden Scheine in meinem Comtoir, Breitgasse No. 1025., vom 1. bis 10. Februar c., Vormittags 10 bis 12 Uhr, in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 29. Januar 1848. S. J. Semon,
derzeitiger Schatzmeister der Hilfskasse des Allg. Gew.-Vereins.

6. Gelegenheit nach **Graudenz**, wo mehrere Centner Frachtstücke, wie auch Passagiere mitgenommen werden können, Glockenthor- u. Laterneng.-Ecke 1948.

7. Eine geübte Nätherin findet Beschäftigung Schnüffelmarkt 723.

8. **Mein am Johannisberge gelegenes Grundstück, welches die schönste Rundumsicht gewährt, ist zum Betriebe einer Gastwirthschaft oder zum Sommer-Vergnügen mit oder ohne Meubeln, getheilt oder auch im Ganzen, zu vermiethen oder zu verkaufen.**

Zingler.

9. **Kalligraphischer Unterricht.**

in einem vollständigen Cursus von 32 Stunden.

Den 15 Februar c. beginnt ein neuer Lehrcursus, zu welchem Anmeldungen bis dahin erbeten werden. Probeschriften liegen in meiner Wohnung Schnüffelmarkt No. 637. zur Ansicht. Becker, Kalligraph.

10. Pensionaire, Knaben oder Mädchen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme Hintergasse No. 126. Sorgsamer Beaufsichtigung und liebevoller Behandlung kann man gewiß sein.

11. Ich zeige hiermit an, daß sich in Danzig, Mattenbuden No. 275., ein Pelzblender, Namens Nathan Grünbaum, befindet, welcher alle Arten von Pelzwerken, alte und neue, gut zu blenden versteht.

12. Eine sehr geübte Wäscherin wünscht außer dem Hause beschäftigt zu werden. Zu erfragen Rambaum 1237.

13. Im erwärmten Glas-Pavillon werden täglich bei **jeder** Witterung von 10 bis 2 Uhr **Licht-Bilder** aufgenommen. C. Damme, Poggenpfuhl No. 197.

14. Preis-Verzeichnisse der Saamenhandlung J. G. Booth & Co. in Hamburg, für 1848 gültig, sind gratis zu haben Rechtst. Graben No. 2087.

15. Eine anständige Wohnung von 3 bis 4 Stuben 2c., Hange- oder Belle-Etage, wird auf der Rechtstadt von einer kinderlosen Familie gesucht. Adressen sub E. W. werden im Intellig.-Comt. erbeten.

16. Es wird eine Wohnung von 4 Zimmern und 1 Stall beim Hause zum 1. März oder 1. April zu miethen gewünscht. Offerten werden unter No. 9. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

V e r m i e t h u n g e n.

17. Hundegasse 308. ist die Saal-Etage nebst Hangestube getheilt oder im Ganzen zu vermiethen.

18. Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist zu vermiethen Ankerschmiedegasse No 171.

19. Langenmarkt 490. s. 2 meublirte Zimmer 1 Treppe hoch nach vorne z. v.

20. Beutlergasse No. 622. ist eine Stube nebst Kabinet, Küche und Boden an einzelne Damen oder kinderlose Familien zu vermiethen.

21. In der Gerbergasse No. 358. ist eine geräumige Unterstube mit oder ohne Meubeln für einen billigen Preis zu vermiethen u. Ostern oder den 1. März zu beziehen. Auch würde sich diese Stube zum Absteige-Quartier eignen.
22. Eine Obergelegenheit ist Kohlenmarkt 2040. zu vermieth.
23. Sandgrube No. 386. ist ein Logis von 5 Zimmern Küche, Keller u. sonstigen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten sofort oder von April ab zu vermiethen Näheres daselbst.
24. 2 freundlich Zimmer mit Zubehör sind Kassubschenmarkt 880. zu verm.
25. Poggenpfuhl 236. ist eine Stube, Kabinet, Küche u Boden zu vermieth.
26. Hundegasse 311. s. 2 gr. Stuben, Küche, Apart. u. Holzgelaß zu verm.
27. Fischmarkt No. 1849. ist eine Oberwohnung aus 2 Stuben oder die Unter-Wohnung aus 1 Stube mit Zubehör zum 1. April zu vermiethen.
28. Altst. Graben No. 430. sind 2 Etagen, die 1ste bestehend aus 3 Stuben, die 2te aus 2 Stuben, nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen.
29. Pfefferstadt No. 141. sind die 1ste und 2te Etage, zwei freundl. Zimmer vis a vis mit Küche, Keller und Hofplatz zu Ostern d. J. zu vermiethen. Bescheid erhält man Ochsengasse No. 404. 1 Tr hoch
30. In dem Hause Brodtbänkengasse No. 713., mit dem Durchgange nach dem Pfarrhofe, ist die, sich zu jedem Geschäfte eignende, Untergelegenheit zu Ostern zu vermiethen Näheres daselbst 3 Tr. hoch.

A u c t i o n e n

31. Dienstag, den 8. Februar c., sollen in dem Hause Breitegasse 1232, der Faulengasse gegenüber,

mahagoni u. birken polirte Schreibsecretaire, Sopha, Schreibepult, Schränke, Kommoden, Bettgestelle, Tische u. Polsterstühle, Spiegel, Gardienen, Bilder, Bettschirme, Teppiche, 1 8 Tage gehende Stutzuhr, 1 Epheulaube, Damen-Kleidungsstücke, 2 Grauwerkfutter und anderes Pelzwerk, Gläser, Porzellan, Fayance, eisernes Kochgeschirr und zinnernes Geräthe

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32.
Schiffs-Auction.

Montag, den 28. Februar a. c., Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten an der hiesigen Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

Das im Jahre 1847 in Elbing ganz neu von eichen Holz erbaute, 311 Normal-Lasten große Bark-Schiff, genannt Göthe, mit dessen dazu gehörigem Inventarium, wie es sich jetzt, in Neufahrwasser gelegen, befindet, und wo es von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. Das Verzeichniß desselben liegt bei dem Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht.

Sämmtliche Kosten, als die der Auction, Kauf-Contract, Uebertragung des Beilbriefs 2c. trägt der Käufer.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 31. Montag, den 7. Februar 1848.

Die zum Gallion bestellte Figur, welche nächstens von England ankommt, verpflichtet sich der Käufer für seine Rechnung zu übernehmen.

Der Schluß-Termin dieser Auction soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Hendewerk. Klawitter. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. **Gestrickte Unterjacken**, Unterbeinkleider, woll. Herrenshawls, **feine woll. Hemdjacken**, gefütterte Handschuhe und mehrere andere Sachen verkaufe ich, um vor Abgang des Winters zu räumen, zum **Kostenpreise.** Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

34. **Trocken starkklobiges fichten Brennholz a 4 rtl. 15 sgr. der Klafter mit Anfuhre, ist zu haben Glockenthor No. 1018.**

35. Wegen schleuniger Räumung wird von heute, den 4. Februar 48 ab auf dem Pockenhaus'schen Holzraum der Klafter 2-füßig **trockenes** eichen Klobenholz für **5 rtl. 10 sgr. —** und das 3-füßige büchen Knittel-Holz für **4 rtl. 15 sgr. verkauft.**

36. Auf dem „St. Petri-Holzfelde" und auf dem sogenannten „von Frantzius-schen Holzfelde", auf der Speicher-Insel, zwischen der Aschbrücke und der Thorner Brücke gelegen, ist sehr gutes trockenes fichtenes Rundholz, der Faden (halbe Klafter) zu 2 Rthl. in beliebigen Quantitäten zu haben.

37. **Pflaumenmuß** sehr schön, 8 Pfd. für 1 rtl., zu haben Traueng. 830.

38. **Eisele- u. Beisele**-Nadeln von oxid. Silber, etwas ganz Neues, Gemälde-Broschen in Emaille und Perlmutter, so wie eine große Auswahl ganz neuer Broschen und Ohrgehänge von 2 rtl. bis 20 rtl. sind zu haben Langgasserthor No. 2000. **Oscar Adalbert Weiß,**
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

39. Ein Figuren-Spiel, eine engl. Flinte nebst Säbel, Rohr- und Polsterstühle sind zu verkaufen Heil. Geistthor 954.

40. 2 vierläufige Pistolen zum Verkauf Burgstraße No. 1663.

41. 1 fast neuer Offizier-Mantel und einige Civil-Kleider sind billig zu verkaufen Burgstraße 1657.

42. Betten, sowie ein neuer Oberrock sind zu verkaufen Jacobsthor 917.

43. **46 (1/10) K. div. f. Bremer Cigarren** sollen zu folgenden Kostenpreisen schnell geräumt werden, als: Amaribo 20 sgr., Hab. Rencurrell 22½ sgr, Imperiales 25 sgr, Hav. Flora 1 rtl., La Fama 1⅙ rtl, Miraflores 1⅓ rtl, La Alabama 1⅓ rtl., Cab. Hab. 1 5/12 rtl., Habanna 1½ rtl. — Schnüffelmarkt- und grosse Krämergassen-Ecke im Tapisserie-Laden.

44. **Der zweite Transport** von Strohhüten zur Wäsche nach Berlin geht bestimmt noch in diesem Monat ab. Mit dem billigen Verkauf v. Mouslin de laines und Balzarin-Roben wird bei mir fortgefahren.

E. Fischel.

45. Ein tafelförm. Klavier steht zu verkauf. Heil. Geistg. 1005.

46. Tagneterg 1311. stehen 12 neue birkene pol. Rohrstühle billig zu verk.

47. Eine 8-jährige starke Kuh (Halbschlag) sowie einige Fuder Heu sind in Pelonken 6tes Haus zu verkaufen.

48. Eine Lebensversicherungs-Police über 500 rtl. ist Goldschmiedegasse No. 1075. billig zu verkaufen.

49 Weiße und melirte engl. Strickbaumwolle zu 5 sgr., feinste zu 6 Sgr. d. 4tel Pfd, sowie gewöhnl. ungebl. weiße u. blaue zu 2½, 3 u. 3½ sgr d. 4tel Pfd. empf.

Lampe, Breitgasse, der Elephanten-Apotheke gegenüber

50. **Ausverkauf zurückgesetzter Waaren!**

Glacéehand. 2½ sgr., gest. Mullkragen 2½, Bastkravatten 4, Haubenband 1½ a Elle, seid. Franzen 1, der Rest weiß Niedrung-Leinw. St. 30 Ell. für 5½ rtl. bei M. W. Goldstein, 1sten Damm No. 1118.

51. **Neue Bettfedern und Flockdaunen sind gut u. billig zu haben in d. Handlung Junkerg. 1910.**

52. Ganz vorzüglich schöner ger. Schinken a 5½ sgr., sowie auch sch. Tischbutter empf. bill. d. Prov.-Hndl. d. H. Vogt, kl. Krämg. 905.

53. Beste Catharinen-Pflaumen in ¼ Kistchen w. verkauft Hundegasse 278.

54. 2 polirte Sophabettgestelle, 2 blecherne Milcheimer, Milchkrucken, Schüsseln Deckel, Töpfe und Krüge sind billig zum Verkauf Petersiliengasse No. 1491.

Anzeigen.

55. Am nächsten Mittwoch kommt zum Benefiz für Fräulein Tantz ein hier seit mehren Jahren nicht gesehenes Stück zur Aufführung, und, wie wir hören, auch nur dies eine Mal; nämlich „Ein Sommernachtstraum" mit der herrlichen Musik Mendelssohn-Bartholdy's, als Gedächtnißfeier des verewigten Componisten, mit einem geeigneten Prolog und einer Fest-Ouverture Wir machen alle Freunde guter Musik auf diesen Genuß aufmerksam.

Mehrere Kunstfreunde.

56. **Hotel du Nord.**

Heute Montag **großes Abend-Konzert** des Musikdirektors Fr. Laade aus Berlin mit seiner Capelle

Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge à Person 7½ Sgr., zum Salon 5 Sgr.